

Trainer Walter Saurer zürnte nach dem Test gegen Wattens

Spiel gegen Westligist Wattens ging klar mit 0:5 verloren – Der Coach bemängelte die mangelnde Disziplin seiner Elf

(pele) Walter Saurer war sauer! Was der Trainer des SV Telfs im Saisonvorbereitungsspiel gegen die WSG Wattens in Halbzeit eins gesehen hatte, brachten ihn in Rage. „Das hatte mit Fußball nichts zu tun. So kann keine Mannschaft auf der Welt spielen“, machte er seinem Unmut nach der Testpartie in Hatting Luft. Die Unterländer siegten mit 5:0.

„Wer sich nicht an die Vorgaben hält, wird sich künftig ganz schnell auf der Ersatzbank wiederfinden. Ganz egal, wie der Spieler heißt“, kündigt Saurer für die Zukunft eine deutlich härtere Gangart an. Es sei für den SV Telfs in der Tiroler Liga sehr viel möglich. Aber nur dann, wenn sich das Team an die taktischen Vorgaben halte. „Ansonsten hängen wir sofort wieder in der Abstiegszone fest. Und das kann nicht das Ziel des Vereins

sein“, macht der Trainer kein Geheimnis aus seinen Zielsetzungen.

Gegen Wattens setzten seine Spieler in der ersten Halbzeit nichts von dem um, was er ihnen mit auf den Weg gegeben hatte. Gegen Armin Hobel und Co. lief die Hintermannschaft regelrecht ins Verderben. Torhüter Georg Possard sah sich mehrmals alleine drei bis vier Gegenspielern gegenüber. Dass es zur Halbzeit „nur“ 0:3 stand, lag vor allem an der fahrlässigen Chancenverwertung der Unterländer. Saurer: „Ich kapier nicht, wie man als Verteidiger in der heutigen Zeit noch auf Abseits spielen kann anstatt die Zweikämpfe anzunehmen. Da haben einige Spieler gemacht, was sie wollten. So kann es nicht gehen. Mir ist schon klar, dass es enorm heiß war. Aber die Wattener hatten die gleichen Temperaturen. Gingen aber dennoch ständig auf den Mann, um unseren Spielaufbau zu stören.“

Nach Seitenwechsel gaben die Telfer gegen den Westligisten eine etwas besserer Figur ab, kamen selbst zu einigen Torchancen. Die Treffer blieben aber den Wattenern vorbehalten, bei den Goalgetter Armin Hobel zweimal einnetzte.

Das zweite Testspiel der Telfer fand gestern Abend (nach Redaktionsschluss) in Haiming statt. Am Samstag treten Osl und Co. um 18.30 Uhr in Zirl an.



Nur ganz selten hatte der SV Telfs – wie in dieser Szene Benjamin Pohl – gegen die WSG Wattens die Lufthoheit. Das Spiel ging klar 0:5 verloren. Foto: Leitner

FC WACKER INNSBRUCK



Marcel's Corner

Die sportliche Fieberkurve steigt! Am kommenden Sonntag um 16 Uhr wird für uns die Bundesligasaison 2010/2011 angepfeifen. Und das gleich mit dem Schlagerspiel gegen Rekordmeister Rapid Wien. Besser könnte es nicht los gehen – und natürlich hoffen wir auf die Unterstützung zahlreicher Fans.

Die beiden vergangenen Testspiele gegen den deutschen Bundesligisten Bayer Leverkusen (1:3) und die Amateure des VfL Wolfsburg brachten für unsere Mannschaft wieder wichtige Erkenntnisse. Wir haben gesehen, wo unsere Stärken liegen, aber ebenso erkannt, wo wir uns bis zum Meisterschaftsauftritt noch verbessern müssen. Gerade bei Standardsituationen und im taktischen Bereich gibt es noch einige Dinge, an denen wir feilen müssen. Ich bin mir aber sicher, dass wir unter der Regie unseres Trainers Walter Kogler die richtigen Schlüsse ziehen und uns am Sonntag bestens präpariert präsentieren.

Was ist vom Spiel gegen Rapid zu erwarten? Logisch, die Wiener sind der klare Favorit. Ich bin aber durchaus optimistisch und will unbedingt gewinnen. Wir müssen unser Spiel aufziehen, auch nach vorne agieren. Keinesfalls dürfen wir uns von den Rapidlern in unsere Hälfte drängen lassen. Denn dann wird es gegen diese erfahrene Mannschaft gleich doppelt schwer.

Ringer-Beautys reisen zur WM

Laura Raffler & Sanela Mehmedovic kämpfen um Medaillen



(pele) Die ungarische Hauptstadt Budapest ist vom 20. bis 24. Juli Schauplatz der Juniorinnen-Weltmeisterschaft im Ringen. Für den RSC Inzing gehen mit Laura Raffler (rechts) und Sanela Mehmedovic zwei Athletinnen an den Start. Während Raffler zuletzt Rang sieben bei der Juniorinnen-Europameisterschaft in Bulgarien erreichte, musste Mehmedovic nach einer bei den Staatsmeisterschaften erlittenen Verletzung pausieren. Auf die WM bereiteten sich die beiden Ringer-Beautys während eines Trainingslagers in Genua vor. Als Abschluss folgt noch eine gemeinsame Trainingswoche mit den Ringerinnen aus den USA in Götzis. Foto: RSC Inzing

Tolle Leistung von Seefelder Golfspieler

(pele) Eine beeindruckende Demonstration seines Leistungsvermögens erbrachte der 18-jährige Marcel Walzl vom Golfclub Seefeld-Wildmoos bei den unlängst durchgeführten Innsbruck Open. Der Nationalteamspieler erreichte den ausgezeichneten dritten Rang und verwies als Amateur Profis wie Darren Parkin, Justin Brink und Christoph Pfau auf die Plätze. Auch Werner Grubits, Chef des Organisationskomitees, war voll des Lobes für Walzl: „Er war zweifelsfrei die große Überraschung des Turniers. Auf dem schwierigen Platz, der in einem Top-Zustand war, hat er sich gegen die Profis ausgezeichnet geschlagen.“ Sieger der Innsbruck Open war in diesem Jahr der Salzburger Bernhard Reiter, der am Ende drei Schläge vor Leo Astl lag, der vor dem letzten Spieltag bereits wie der sichere Sieger ausgesehen hatte. „Mir ist am letzten Tag alles aufgegangen. Es war schlichtweg eine Wahnsinnsrunde“, zog der glückliche Sieger nach dem Turnier zufrieden Bilanz.